**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Deutsche Gebärdensprache |
| **Name der Aufgabe**  | Mediales Sehverstehen Niveau G2 |
| **Kompetenzbereich** | Funktionale kommunikative Kompetenz |
| **Kompetenz** | Mediales Sehverstehen |
| **Niveaustufe(n)** | G |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können kurze Sätze in einem einfachen Notationssystem lesen. |
| **ggf. Themenfeld** | / |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | BC Sprachbildung 1.3.2 Rezeption/Leseverstehen aus Texten gezielt Informationen ermitteln |
| **ggf. Standard BC** |  |
| **Aufgabenformat** |
| **offen**  | **halboffen x**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:** ISS |
| **Verschlagwortung** | Deutsche Gebärdensprache, Mediales Sehverstehen |

**Aufgabe und Material**

Die Schülerinnen und Schüler sollen die vorgegebenen Sätze in der GebärdenSchrift verstehen und dann in Gebärden wiedergeben können.

Exemplarische Beispiele:

Frage:



Antwort:



**Material:** <http://www.gebaerdenschrift.de> unter „GebärdenSchrift lesen lernen“

**** LISUM, Natalie Josch, Sieglinde Lemcke & Lutz Pepping

**Erwartungshorizont:**

In dem die Schülerinnen und Schüler die Sätze in der GebärdenSchrift richtig entschlüsseln, zeigen sie, dass sie kurze Sätze in einem einfachen Notationssystem lesen können.

Frage:



 DEIN NAME WAS ?

 (Wie heißt du? oder Wie ist dein Name?)

Antwort:



MEIN NAME STEFAN .

(Ich heiße Stefan. oder Mein Name ist Stefan.)

**** LISUM, Natalie Josch, Sieglinde Lemcke & Lutz Pepping